



Eine Reisegruppe von deutschen Landwirten hatte vor kurzem die Gelegenheit, an einer STgenetics Zucht und Management Tour in den USA teilzunehmen. Während der einwöchigen Tour konnten die Teilnehmer einige sehr gute Management-Betriebe besichtigen. Darunter Betriebe, die rein auf die Milchproduktion ausgerichtet sind und natürlich den Wert der Genetik erkennen und ihre gesamte Herde genomisch auf US-Basis typisieren, danach selektieren und ihre Tiere mittels **Chromosomal Mating** anpaaren, wie zum Beispiel die Betriebe Majestic-View Dairies und Cottonwood Dairy. Andere Betriebe wie Genosource, San-Dan Holsteins oder Farnear Holsteins sind nicht nur große Milchviehherden in der Größe von 500 bis 4000 Kühen, sondern arbeiten auch sehr eng mit dem STgenetics Zuchtprogramm zusammen. Sie profitieren in zwei Bereichen von ihrer absolut hohen Genetik:

1. Zuchtbullen werden in die Besamung verkauft (ausschließlich an STgenetics)
2. Das hohe genetische Niveau bringt diese Betriebe auf ein hohes Leistungslevel mit hohen Inhaltsstoffen und gesunden Kühen.

Weitere interessante Stopps bei der USA-Tour waren:

- STgenetics Besamungsstation in Fond Du Lac
- GeneticVisions
- STgenetics Ohio Heifer Center



Die Liebhaber der Schau- und Exterieurzucht hatten bei Budjon Farms die Gelegenheit, beste Schaukühe zu sehen, wie z.B. Ladyrose Caught Your Eye EX-92, Blondin Goldwyn Subliminal EX-97, Unique Dempsey Cheers EX-95 oder Farnear TBR Aria Adler EX-96, die Mutter von Altitude-Red.



Tim Rauen von Genosource:

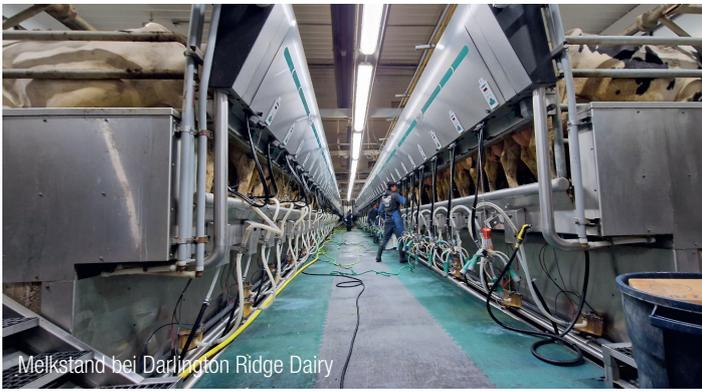
In ca. fünf Jahren ist es für die Holstein-Rasse möglich, 5,0% Fett bei hoher Milchmenge zu leisten, allein durch den konsequenten Einsatz von genomischer Selektion.

Genosource:

Genosource gehört einer Besitzergemeinschaft und wurde nach dem Start der genomischen Selektion gegründet. Es werden aktuell annähernd 4000 Kühe gemolken. Ein neues Melkkarussell mit 90 Plätzen befindet sich gerade im Bau.

Ziel von Genosource war und ist nicht vorrangig die Milchproduktion, sondern die Produktion von hochwertiger Genetik in Form von Zuchtbullen und -rindern. Topvererber wie Captain, Rubicon und Delta wurden von Genosource gezüchtet. Eine der einflussreichsten Kühe, mit der Genosource gearbeitet hat, ist Miss OCD Robust Delicious VG-87. Aktuell liegt das genetische Niveau der Herde bereits so hoch, dass nur noch Tiere mit einem TPI von über 2900 geseht besamt werden. Niedrigere Tiere dienen vorrangig als Trägartiere für Embryonen.

Es werden jeden Monat ca. 250 Embryonen übertragen. Dass sich die genomische Spitzenzucht auszahlt, zeigen die Leistungen: Die durchschnittliche tägliche Milchmenge liegt bei über 40 kg, mit hohen Inhaltsstoffen (4,5% Fett und 3,45% Eiweiß). Und das, obwohl Genosource vor ca. 10 Jahren eine Herde übernommen hat, die nur 3,5% Fett gemolken hatte. Tim Rauen, der Leiter des Genosource Zuchtprogramms, sagt: „In ca. fünf Jahren ist es für die Holstein-Rasse möglich, 5,0% Fett bei hoher Milchmenge zu leisten, allein durch den konsequenten Einsatz von genomischer Selektion.“



Melkstand bei Darlington Ridge Dairy



San-Dan Charl 646 VG-88, erfolgreiche Bullenmutter und Mutter von Mytyme

STgenetics Ohio Heifer Center:

Das STgenetics Ohio Heifer Center ist das Zuchtzentrum von STgenetics und zudem der Standort für die Datenerfassung zum Futtereffizienz-Zuchtwert EcoFeed.



Ohio Heifer Center - Blick in den Stall zur EcoFeed Datenerfassung

Im Heifer Center stehen 1000 Milchkühe, die am Lely Roboter gemolken werden. Die aufgenommenen Futtermengen, die Milchmengen inkl. Inhaltsstoffe und die Gewichte der Kühe werden rund um die Uhr gemessen. Die gesammelten Daten dienen zur stetigen Verbesserung des bereits veröffentlichten Futtereffizienz-Zuchtwerts EcoFeed.

Die Datenerfassung für EcoFeed wird ebenso bei den Rindern durchgeführt. Der Jungviehbestand besteht zudem aus genomisch vielversprechenden Rindern, die im eigenen Zuchtprogramm über ET/IVF genutzt werden, um die nächste Generation an Topbullen zu züchten. Der aktuelle

Nr.1 Bulle weltweit nach TPI und auch nach NM\$, STgen Cown THORSON (+3228 TPI und +1309 NM\$), ist ein STg eigenes Zuchtprodukt.

STgenetics Besamungsstation Fond Du Lac:

Die Besamungsstation am Standort Fond Du Lac beherbergt ca. 450 Bullen, die die Gesundheitsbestimmungen für Europa einhalten und für den Export nach Europa qualifizieren. Bekannte Bullen wie Rubicon, Delta-Lambda, Chief, etc. stehen in Fond Du Lac. Neben den Bullen ist das Sexing-Labor der große Stolz von STgenetics. In Fond Du Lac produzieren aktuell 112 Sexing Maschinen rund um die Uhr (24/7) gesextes Sperma der marktführenden Ultraplus-4M-Qualität.



STgenetics Besamungsstation in Fond Du Lac, Wisconsin

Stimmen der Tour-Teilnehmer:



Klaus Dann von Wallberg Holsteins:

Das Highlight war für mich das Ohio Heifer Center. Die Konsequenz des STG Zuchtprogramms und dadurch die Verkürzung des Generationsintervalls. Außerdem die gute Exterieurqualität der genomisch hochveranlagten Kälbern. Weiterhin die Datenerfassung der Futterverwertung für EcoFeed und gleichzeitige Datenerhebung für die Automatisierungstauglichkeit von Kühen.



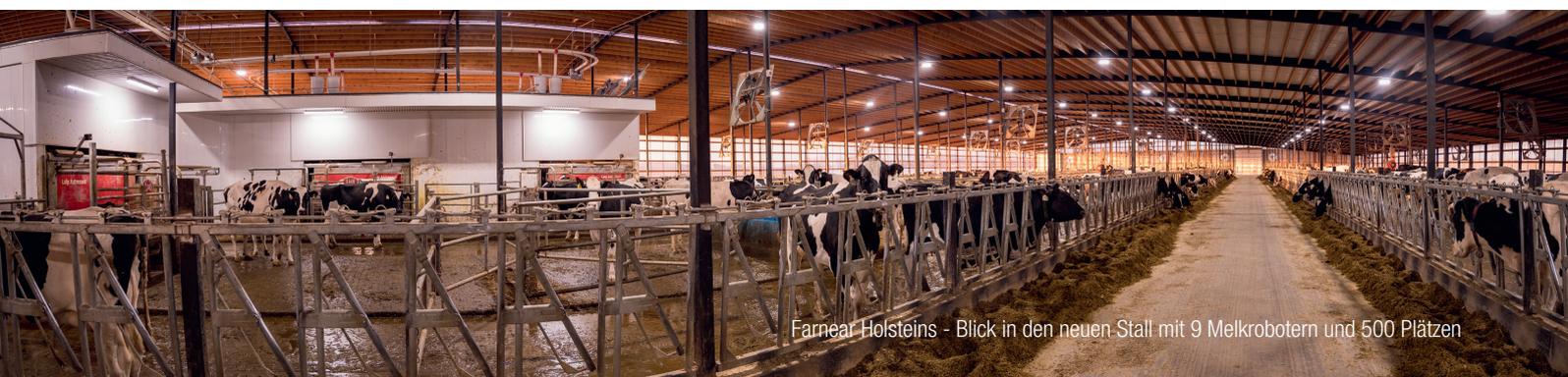
Matthias Ludwig vom Agrarbetrieb „Am Bieleboh“:

Eine sehr gut organisierte Tour. Es ist interessant, wie konsequent die Betriebe ihr Management durchziehen. Der Besuch beim GeneticVisions Labor und die dortige Präsentation zur Chromosomal Mating Anpaarung war sehr interessant. Genomische Untersuchung und Chromosomal Mating könnte in naher Zukunft auch für meinen Betrieb in Frage kommen.



Wiljan Meilink von der Scholten/Meilink GbR:

Eine beeindruckende Tour. Es ist interessant zu sehen wie hoch das genetische Niveau bei genomische Spitzenbetriebe und STg-Partner wie Genosource bereits ist. STgenetics scheint in der Zucht einige Jahre voraus zu sein.



Farnear Holsteins - Blick in den neuen Stall mit 9 Melkrobotern und 500 Plätzen